

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 11 (1845)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Der Volkssänger : Sammlung dreistimmiger Lieder für Schule, Haus und Leben  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

eigener Anschauung gebildet hat; sie sind dazu viel zu allgemein gehalten, und haben daher auch zu wenig Leben und Wirkung, was durch rhetorischen Schmuck keineswegs ersetzt wird.

Bei allen diesen Mängeln, die wir hier angedeutet haben, ist das Buch des Hrn. Steck doch eine erfreuliche Erscheinung, die bei tieferen und eindringlicheren Studien des Verf. noch Besseres hoffen läßt. Auch würden wir ihm den Rath ertheilen, seine Muße lieber der Literaturgeschichte zuzuwenden, als der Grammatik; für diese scheint er, wie wir in der Beurtheilung seiner Sprachlehre nachgewiesen haben, durchaus keinen Beruf zu haben, während seine Leistungen in der Literaturgeschichte beweisen, daß es ihm hiezu weder an Kenntnissen noch an Geschicklichkeit fehlt.

Auch dieses Werk ist von der Verlags-handlung vollkommen gut ausgestattet worden.

---

**Der Volksfänger.** Sammlung dreistimmiger Lieder für Schule, Haus und Leben; den basellandschaftlichen Schulen gewidmet. Bei Lithograph und Lehrer Brunner in Ramlisburg (Baselland).

Bei der Herausgabe dieser dreistimmigen Lieder wäre es für ihren Zweck wünschenswerth gewesen, wenn ein Theil derselben zweistimmig gegeben worden wäre, da viele Schulen nicht immer einen dreistimmigen Gesang ohne vorherige mehrfache zweistimmige Uebungen mit Nutzen ordnen können. Im häuslichen Kreis ist es noch schwieriger, ohne mehrere Familienglieder von musikalischer Bildung zu besitzen. Zweistimmig — das geht.

Dann ist auch in dieser Sammlung von vierzig Liedern nicht durch ein einziges Lied die Molltonart vertreten, die doch dem Schweizervolk so nahe liegt — man höre seine Naturfänger! — und es ist, als wenn die jetzigen Herausgeber solcher Sammlungen einen wahren Widerwillen gegen Molltonarten hätten, die doch so entschieden auf das Gemüth, nicht

allein der Jugend, sondern auch der Erwachsenen, einwirken. Auch Nägeli ist, bei seinen großen Verdiensten um den Schulgesang, dieser Vorwurf theilweise zu machen. Wollen wir aber durch die Musik und vor Allem durch den Gesang auf das zu bildende Jugendgemüth wirken, so dürfen die Molltonarten in der Anleitung zum Gesang in einer Schule nicht fehlen; ebenso nicht Schullieder in dieser Tonart, deren es genug gibt, wenn man sich dafür umthun will: sonst bleibt der Erfolg immer nur Stückwerk.

In allem Uebrigen stimmen wir mit Hrn. Kettiger, der diese Lieder bereits in Nr. 22 des basellandschaftlichen Schulblattes angezeigt und besprochen, überein. Es ist ein empfehlenswerthes Gesangheft, und in den Schulen, wo bereits dreistimmig von der Jugend gesungen wird, wird es seinem Zweck durchaus entsprechen. Die Texte sind zweckmäßig gewählt und die Melodien gleichfalls für die kindliche Fassungskraft berechnet. Diese Liedersammlung von 40 Nummern, recht gut ausgestattet, kostet nur 10 Kreuzer. G . . . . r.

---

**Schweizerische Männerchöre**, componirt von J. K. Linder, Pfarrer in Reigoldswil.

Will sagen: Schweizerische oder Schweizer-Lieder für Männerchöre. Diese neun vierstimmigen Lieder bewegen sich von der Tonica in die Dominante und so wieder zurück, sind deshalb sehr leicht ausführbar, und angehenden Männergesangsvereinen in der Schweiz schon wegen der wenigen Schwierigkeiten, die sie in der Ausführung darbieten, und ihrer einfachen, gemüthlichen Melodien wegen, die uns freilich viel Reminiscenzen vorführen, zu empfehlen. Stimmführung und Satz könnten hie und da correcter sein, doch ohne dem Ganzen zu schaden. G . . . . r.

---